
VERÖFFENTLICHUNGEN DES KLEIN SEMINARS SALZBURG

Herausgegeben von Ruth und Karl Mätzler

"Die blaue Reihe" in 16 Bänden

2005 -2013

Die Auswirkungen der erzwungenen Emigration der meisten PsychoanalytikerInnen aus Deutschland und Österreich während des Nationalsozialismus sind bis heute spürbar. Es besteht daher nach wie vor ein großer Nachholbedarf der Rezeption jener Entwicklungen, die durch die Emigration für lange Zeit im englisch- und spanischsprachigen Raum stattgefunden hatten. In besonderem Maße davon betroffen ist die sogenannte postkleinianische Psychoanalyse, die hierzulande bis heute häufig auf Befremden und heftige Ablehnung stößt. Da wir jedoch die Arbeiten Melanie Kleins und ihrer NachfolgerInnen in unserer Praxis als Psychoanalytiker als außerordentlich fruchtbar und hilfreich zu schätzen gelernt haben, gilt ihnen unser vorrangiges Interesse. Hier sind besonders Wilfred Bion, Donald Meltzer und Frances Tustin zu nennen, deren unerschrockene wissenschaftliche Neugierde der Psychoanalyse neue Horizonte eröffnet hat. Das *Klein Seminar Salzburg* war ein offener Raum außerhalb institutioneller Zusammenhänge, der sich bis ins Jahr 2013 im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen und Publikationen um die Verbreitung dieser Denk- und Behandlungsansätze bemüht hat. Da die Rezeption hierzulande nicht selten an dem bedauernden Umstand scheitert, dass die entsprechenden Texte nicht in deutscher Sprache vorliegen, war es uns mit der vorliegenden Reihe in erster Linie ein Anliegen, sowohl Übersetzungen, als auch Auseinandersetzungen mit diesen Autoren einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Gemeinsam mit dem Verlag "edition diskord" konnten wir die Bände 1-12 herausgeben. Ab 2011 wurde die "edition diskord" im Verlag "Brandes & Apsel" fortgesetzt. Unsere Reihe wuchs bis 2013 um weitere vier Bände.

Ruth Mätzler, Jg. 1961, Studium der Kunstgeschichte und der Archäologie (Spielbein) sowie der Sozialwissenschaften und der Psychologie (Standbein), Psychoanalytikerin und Autorin, Veröffentlichungen zur „Psychoanalyse der Musikrezeption“ und zuletzt das Buch "Kitsch und Perversion (2019), www.ruth-maetzler.at

Karl Mätzler, Jg. 1958, Dr. phil., Psychoanalytiker und Fotograf in Salzburg, Lektortätigkeit an verschiedenen österreichischen Universitäten und im Weiterbildungsbereich, intensive Beschäftigung mit postkleinianischer Psychoanalyse, insbesondere dem Werk Donald Meltzers, www.maetzler.info

Bestellungen im Buchhandel oder direkt beim Verlag: Brandes & Apsel

VERÖFFENTLICHUNGEN DES KLEIN SEMINARS SALZBURG



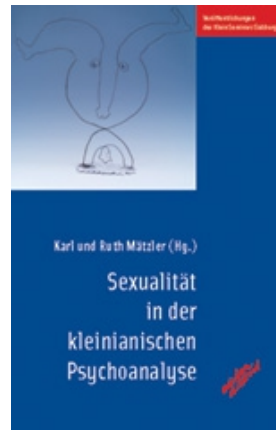
- Bd 1: **Karl und Ruth Mätzler (Hg.):** Sexualität in der kleinianischen Psychoanalyse
- Bd 2: **Frances Tustin:** Autistische Barrieren bei Neurotikern
- Bd 3: **Donald Meltzer:** Das Claustrium. Eine Untersuchung klaustrophobischer Erscheinungen
- Bd 4: **Silvia Fano Cassese:** Einführung in das Werk von Donald Meltzer
- Bd 5: **Donald Meltzer und Meg Harris Williams:** Die Wahrnehmung von Schönheit. Der ästhetische Konflikt in Entwicklung und Kunst
- Bd 6: **Wilfred R. Bion:** Aufmerksamkeit und Deutung
- Bd 7: **Donald Meltzer:** Sexualität und psychische Struktur
- Bd 8: **Wilfred R. Bion:** Die Tavistock-Seminare
- Bd 9: **Wilfred R. Bion:** Die italienischen Seminare
- Bd 10: **Frances Tustin:** Der autistische Rückzug. Die schützende Schale bei Kindern und Erwachsenen
- Bd 11: **Gérard Bléandou:** Wilfred R. Bion. Leben und Werk
- Bd 12: **Wilfred R. Bion:** Raster und Zäsur. Zwei Abhandlungen
- Bd 13: **Donald Meltzer:** Studien zur erweiterten Metapsychologie. Bions Denken in der klinischen Praxis.
- Bd 14: **Wilfred R. Bion:** Die brasilianischen Vorträge
- Bd 15: **Meltzer, Donald et al.:** Autismus. Eine psychoanalytische Erkundung
- Bd 16: **Wilfred R. Bion:** Frühe Vorträge und Schriften. Mit einem kritischen Kommentar: "Second Thoughts"

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 1

Karl und Ruth Mätzler (Hg.) Sexualität in der kleinianischen Psychoanalyse

2005, 191 Seiten · Broschur
€ 18,- / sFr 31,90
ISBN 3-89295-753-3



"Das was bei Freud den Jahrhundertsskandal ausgemacht hat, die dominierende Rolle der Sexualität, hat sich nicht nur beim Verbraucher, sondern auch bei den Psychoanalytikern immer mehr verdünnt. Aus dem zentralen Thema der Psychoanalyse ist ein Randthema geworden. Offenbar schon ganz und gar bei der Schule, die sich den "Objektbeziehungen" verschrieben hat, der Schule Melanie Kleins. Der Band, den Karl und Ruth Mätzler herausgegeben haben, ist eine brillante Widerlegung dieses Vorurteils."

(Caroline Neubaur in PSYCHE 4/2006)

Vor 100 Jahren erschienen Freuds „Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie“ und sorgten mit revolutionären Thesen für großes Aufsehen, das bis zur erbitterten Ablehnung reichte. Einer der wichtigsten Weiterentwicklungen der Freudschen Sexualtheorie durch Melanie Klein, die in der Beobachtung und der Psychoanalyse von Kindern ihren Ausgang nahm, schien bis vor kurzem ein ähnliches Schicksal zu widerfahren. Ihre Arbeiten ziehen bis heute äußerst kontroverse Diskussionen nach sich. Der erste Band der **Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg** nimmt dieses Jubiläum daher zum Anlaß, die Frage nach dem Stellenwert der Sexualität in der kleinianischen Psychoanalyse zu stellen. Er versammelt verschiedene ausgewählte Beiträge, die eindrücklich zeigen, daß die Ideen Melanie Kleins und ihrer Nachfolger das psychoanalytische Verständnis der Sexualität und ihrer unterschiedlichen Erscheinungsformen nicht nur sehr bereichert haben, sondern auch die Grundlage für eine Integration von Trieb- und Objektbeziehungstheorie darstellen könnten. Die in den Band aufgenommenen Arbeiten befassen sich sowohl mit allgemeinen Themen, wie der weiblichen Sexualität oder der Entwicklung der Geschlechtsidentität, als auch mit speziellen Aspekten der Perversion, der Homosexualität oder der sexuellen Störungen. Die Autoren bewegen sich dabei auf dem Hintergrund spezifisch kleinianischer Konzepte: der projektiven Identifizierung, des Bionischen Container-contained-Modells, der mit teilobjekthaften Identifizierungen verbundenen körpergeographischen Verwirrungen oder dem Konzept der vereinigten Elternfigur. Dies geschieht im Sinne einer erweiterten psychoanalytischen Sexualtheorie, welche auch die Frage nach der grundsätzlichen Bisexualität des Menschen beinhaltet.

Inhalt

[Karl Mätzler, Ruth Mätzler: Vorwort](#)

Marie Langer: Sterilität und Neid

Henry Rey: Weiblichkeit, Sexualität und innerer Raum

Donald Meltzer: Die introjektive Grundlage polymorpher Tendenzen in der erwachsenen Sexualität

Margot Waddell und Gianna Williams: Überlegungen zu perversen psychischen Zuständen

Steven Mendoza: Genitale und phallische Homosexualität

David Morgan: Das innere Paar und der Ödipuskomplex in der Entwicklung von sexueller Identität und sexueller Perversion

Didier Houzel: Die Spaltung der psychischen Bisexualität bei autistischen Kindern

Karl Mätzler: Sexualität, unbewußte Phantasie und die Bedeutung der Konkretheit von Teilobjekten



Marie Langer bei einem Seminar in der "Werkstatt für Gesellschafts- und Psychoanalyse" im Juni 1987 in Salzburg
(Foto: Karl Mätzler)

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 2

Frances Tustin

Autistische Barrieren bei Neurotikern

Mit einem Vorwort von Maria Rhode

2005, 350 Seiten – Broschur

€ 24,- / sFr 42,10

ISBN 3-89295-755-X



Frances Tustin hat ihr klassisches, nun wiederaufgelegtes Werk in ihrem Nachwort selbst folgendermaßen beschrieben:

„Dieses Buch hat versucht, zum psychoanalytischen Verständnis der Psychopathie und Entwicklung von autistischen Zuständen beizutragen. Ein schlichter, fast umgangssprachlicher Stil ist verwendet worden, da er mir für die grundlegenden Sachverhalte, die zur Sprache gekommen sind, am geeignetsten erschien. Fachausdrücke wurden auf ein Minimum reduziert. Ich habe im direkten Umgang mit autistischen Kindern sehr viel gelernt. Dabei ist mir klar geworden, daß autistische Patienten in einer Kette von psychophysischen Reaktionen gefangen sind, aus denen sie nicht entfliehen zu können glauben. Ihnen dabei zu helfen, sich daraus zu befreien, ist für alle Beteiligten ein mühsamer und schmerzlicher Prozeß. Wenn wir mit autistischen Kindern arbeiten, dürfen wir bei den Eltern, die ja bereits sehr viel gelitten haben, keine falschen Hoffnungen wecken. Dieses Buch hat einige der Schwierigkeiten, aber auch einige der Möglichkeiten einer Psychotherapie an Hand sorgfältig ausgewählter, gewöhnlich junger autistischer Kinder hervorgehoben. Es hat auch versucht, auf jene erwachsenen neurotischen Patienten ein Licht zu werfen, deren geistiges und emotionales Leben durch autistische Barrieren, die sich in der frühen Kindheit entwickelt haben, behindert worden ist.“

Frances Tustin (1913-1994) ist eine international anerkannte Autorität auf dem Gebiet des Autismus. Sie arbeitete mehr als dreißig Jahre lang als Kinderpsychotherapeutin mit autistischen Kindern. Ehrenmitglied der British Psychoanalytical Society und der Association of Child Psychotherapists.

Über Frances Tustin:

„Die Beiträge von Frances Tustin stellen, seit dem Werk von Klein, Bion und Winnicott, den wahrscheinlich wesentlichsten Schritt vorwärts dar, was unser Verständnis primitiver mentaler Zustände anbetrifft“ (Joyce McDougall).

„Frances Tustin war auf dem Gebiet der psychoanalytisch psychotherapeutischen Forschung über Kinder, insbesondere autistischer Kinder, ein Phänomen. Ihre Unabhängigkeit von organisierten Schulen und deren vorschriftmäßigem Denken machte sie zu einer Beobachterin von einzigartiger Freiheit und therapeutischer Wirksamkeit“ (Donald Meltzer).

„Tustin beeinflusste nicht nur jene, die an speziellen Problemen autistischer Zustände interessiert waren, sondern auch diejenigen, die das intuitive Wissen darum teilen, daß der Autismus die Rolle eines neuen Paradigmas für die Erforschung der Psyche spielen könnte“ (André Green).

Inhalt

Vorwort zur Neuauflage

Maria Rhode (2005)

Einführung

Frances Tustin (1986)

Vorwort zur 2. Auflage

Frances Tustin (1994)

Teil 1

Psychogener Autismus

- 1 Das Wesen des psychogenen Autismus: ein Überblick
- 2 Die Entwicklung von Verstehen: ein persönliches Wort
- 3 Überlegungen zum psychogenen Autismus unter besonderer Berücksichtigung eines Beitrags von Melanie Klein
- 4 Ein signifikantes Element in der Entwicklung des psychogenen Autismus
- 5 Situationen, die einen psychogenen Autismus in Gang setzen können
- 6 Autistische Objekte
- 7 Autistische Formen in der Psychopathologie der Kindheit
- 8 Autistische Formen bei Erwachsenen
- 9 Formen, die mit dem Auftauchen aus dem psychogenen Autismus verbunden sind
- 10 Die Welt des autistischen Kindes

Teil 2

Psychogener Autismus bei Neurotikern

- 11 Fallen
 - 12 Zerfließen und Auflösung
 - 13 Die Entwicklung des Ichs
 - 14 Anorexia nervosa bei einem jungen Mädchen
 - 15 Der Rhythmus der Sicherheit
 - 16 Die Psychotherapie autistischer Zustände
- Abschließende Bemerkung

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 3

Donald Meltzer Das Clastrum

Eine Untersuchung klaustrophobischer Erscheinungen

Mit einem Essay von Meg Harris Williams und einem Vorwort von Ruth und Karl Mätzler.

Aus dem Englischen von Horst Brühmann
2005, 220 Seiten – Broschur, € 20,- / sFr 35,10
ISBN 3-89295-761-4



Die Lektüre des vorliegenden Buches führt uns in die beunruhigende, klaustrophobe Welt des Inneren der inneren Objekte. Das Eindringen in dieses infantile Reich ist - nach Meltzer - durch den Modus der intrusiven Identifizierung gekennzeichnet, wodurch er Melanie Kleins Konzept der projektiven Identifizierung, unter Hinzuziehung der Arbeiten von Wilfred Bion, um eine neue Dimension bereichert. Der Autor läßt wesentliche Teile seines Lebenswerkes Revue passieren und stellt in seiner Arbeit über das Clastrum u.a. die Verbindung zu narzißtischen Störungen, Perversionen, dem Suchtverhalten oder der Schizophrenie her. Aber auch der Einfluß solcherart strukturierter Identifizierungen auf neurotische Entwicklungen oder gesellschaftspolitische Prozesse bleibt nicht unerwähnt.

'It is impressive how much Meltzer extended and enriched Melanie Klein's concepts in "The Clastrum". He considers the clastrum dweller's projective identification into an internal object to be not "massive" (a quantitative concept), but rather, "intrusive" (a qualitative concept), hence its malignancy. He also discovered that not only the uterus, but also other spaces of the internal mother figure, are susceptible to becoming a "maternal clastrum", each giving rise to distinct pathologies.'

Rebeca Grinberg, Child Analyst, Asociación Psicoanalítica de Madrid, IPA

Donald Meltzer (geb. 1923 in New York, gest. 2004 in Oxford) zählt zu den Klassikern der postkleinianischen Psychoanalyse und zeichnete sich zeitlebens durch ein nonkonformistisches Denken aus. Nach dem Studium der Psychiatrie in den USA kam er 1954 nach England, um bei Melanie Klein seine psychoanalytische Ausbildung fortzusetzen. Meltzer arbeitete u.a. eng mit Wilfred Bion, Roger Money-Kyrle, Esther Bick und Martha Harris zusammen. Er unterrichtete an der Tavistock Clinic, war Lehranalytiker der British Psycho-Analytical Society und ein gefragter Supervisor in zahlreichen Ländern Europas und Südamerikas. Seine Bücher (Der psychoanalytische Prozess, Sexual States of Mind, Studies in Extended Metapsychology, Explorations in Autism, Traumleben, The Kleinian Development, The Apprehension of Beauty, Das Clastrum und Sincerity and Other Works) wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Inhalt

Vorwort von Ruth und Karl Mätzler

1. Melanie Kleins Auffassung der projektiven Identifizierung
2. Rückblick auf frühere Veröffentlichungen
3. Die räumliche Dimension des psychischen Apparats
4. Die Abteile der inneren Mutter
5. Leben im Clastrum
6. Technische Probleme des Clastrums
7. Auftauchen aus dem Clastrum oder Bewußtseinsverschiebung
8. Die Rolle des Clastrums beim Ausbruch der Schizophrenie
9. Zur Ubiquität der projektiven Identifizierung
10. Symptomatik versus Charakterologie. Der psychoanalytische Prozeß
11. Das Clastrum und die Adoleszenz
12. Das Clastrum und die Perversionen und Süchte
13. Das Clastrum und die Politik

Anhang

Meg Harris Williams: Äquivokation und Ambiguität. Macbeth' verhüllende Rede, Shakespeares doppelter Sinn.

Über "Das Clastrum" von Donald Meltzer:

- **Karl Mätzler:** [Vom Leben im Inneren der "Inneren Mutter"](#) - Donald Meltzer: The Clastrum. An Investigation of Claustrophobic Phenomena (pdf 20 kb)
- **Melanie Klein Trust:** ['The Clastrum: A Projective Identification View of the World'](#) (Interview und Diskussion mit Donald Meltzer) pdf



Ausschnitt aus der "Hölle" von Hieronymus Boschs Triptychon "Der Garten der Lüste"

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 4

Silvia Fano Cassese

Einführung in das Werk von Donald Meltzer

Mit einem Vorwort von Donald Meltzer

Aus dem Englischen von Horst Brühmann

2005, 136 Seiten – Broschur

€ 16,- / sFr 28,60

ISBN 3-89295-756-8



Diese Einführung in das Werk von Donald Meltzer, der zu den bedeutendsten Vertretern der postkleinianischen Psychoanalyse zählt, bietet einen kritischen Überblick über seine wichtigsten Konzepte.

Silvia Fano Cassese in der Einleitung: „Ich habe mich bemüht, einen Aspekt herauszustellen, der meiner Ansicht nach für Meltzers Theorie grundlegend ist – nämlich das Problem der Mitteilbarkeit derjenigen typischen Merkmale seiner analytischen Arbeit, die über die Grenzen der wohletablierten und anerkannten Technik hinausgehen. Meltzers Interesse richtet sich beständig auf den Bereich, der in Worten schwer zu beschreiben ist und vielleicht in der üblichen Sprache gar nicht ausgedrückt werden kann: der emotionale Bereich nichtverbaler Kommunikation, der träumerischen Einfühlung [rêverie] und des unbewußten Denkens.“

Donald Meltzer im Vorwort: „(Silvia Fano Cassese) hat nicht nur ihren Studenten, sondern auch mir einen Dienst damit erwiesen, daß sie alles geordnet und Querverbindungen zu zeitgenössischen Autoren hergestellt hat. Sie hat nicht nur tiefes Interesse und Verständnis für meine Arbeit gezeigt, sondern darüber hinaus eigene Gedanken beigesteuert.“

Silvia Fano Cassese lebt und praktiziert als Psychotherapeutin in Italien. Sie unterrichtet als Lektorin und Supervisorin in der Gesellschaft für psychoanalytische Psychotherapie (Florenz) der sie auch als Präsidentin vorsteht. Sie hat mehrere Arbeiten über Psychotherapie und das Werk Donald Meltzers veröffentlicht.

Über Donald Meltzer:

Ruth und Karl Mätzler: [Let's call it: „Good luck“](#). Eine internationale psychoanalytische Konferenz zu Donald Meltzer's 80. Geburtstag (pdf 14 kb)

Inhalt

Vorwort von Donald Meltzer

Erster Teil - Von der projektiven Identifizierung zum psychoanalytischen Prozeß

1. Projektive Identifizierung mit inneren Objekten
2. Der psychoanalytische Prozeß

Zweiter Teil - Perversion, Psychose, Traumleben

3. Formen der psychosexuellen Struktur (Sexual states of mind)
4. Untersuchungen zum Autismus
5. Traumleben

Dritter Teil - Das Erhabene und das „Unheimliche“

6. Der ästhetische Konflikt und das rätselhafte Innere
7. Das Claustrum: die innere Welt, von Innen betrachtet

Anhang

Catharine Mack Smith: "I've been done its way!" Ein Interview mit Donald Meltzer

Gina Ferrara Mori: Lernen aus Erfahrung mit Donald Meltzer



Donald Meltzer bei der Feier zu seinem 80. Geburtstag in Barcelona am 19.10.2002 (Foto: Karl Mätzler)

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 5

Donald Meltzer und Meg Harris Williams Die Wahrnehmung von Schönheit

Der ästhetische Konflikt in Entwicklung und Kunst

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl

2006, 316 Seiten, Broschur

€ 22,- / sFr 38,60

ISBN 3-89295-767-3



Donald Meltzer konfrontiert uns in diesem Buch mit grundlegenden Veränderungen der psychoanalytischen Metatheorie in bezug auf die Frage nach dem Ursprung des Psychischen. Mit der Geburt gerät das Neugeborene insofern in einen ästhetischen Konflikt, als es mit dem überwältigenden Eindruck des primären Objekts und gleichzeitig mit dessen rätselhaften Inneren konfrontiert ist. Dieser Umstand hat gravierende Folgen für die Theorie der psychischen Destruktivität und führt zur Ablehnung der klassischen Auffassung des Todestriebes. Meltzer setzt an den Anfang der Entwicklung statt der paranoid-schizoiden Position einen fundamental depressiven Schmerz über die Unerträglichkeit der Schönheit des Objekts, was eine Umkehrung kleinianischer Prämissen bedeutet. Erst die Akzeptanz des ästhetischen Konflikts setzt den Mechanismus der projektiven Identifizierung in Gang. Es ist das Rätsel der mütterlichen Innenwelt, der leidenschaftliche Wunsch das ästhetische Objekt zu „erkennen“, die gleichzeitige Aktivierung von Liebe, Hass und dem Verlangen zu verstehen, welche Entwicklung anstößt und Kreativität ermöglicht. Der Angriff der Perversität auf die Ästhetik des Objekts äußert sich nicht nur in offenkundigen Gewaltausbrüchen, sondern auch in den vielfältigen Formen der Vulgarisierung des Geschmacks. Insofern enthält Meltzers Buch mit seinen zahlreichen verblüffenden Fallgeschichten nicht nur entscheidende Anregungen für die klinische Praxis und das Verständnis sozialer Phänomene, sondern erweitert auch den Bereich der Kunstrezeption um einen neuen Aspekt.

“The Apprehension of Beauty” comprises in a nutshell the Meltzerian innovations in psychoanalytic thought, in particular his application of Bion’s theory of the apprehension aroused by the “new idea” as pointing specifically to the “mystery” at the nucleus of the “aesthetic conflict”. The book, assembled by two pairs of hands, reviews various aspects of the aesthetic conflict, alternating clinical essays and those of literary criticism, serving to demonstrate how the process set in motion in analysis and in the coming to fruition of an art work are essentially one.’

Sandra Gosso, Specialist in Psychology of art,
Researcher at the Department of Philosophy, University of Pisa

Inhalt

1. Die Wahrnehmung von Schönheit
 2. Ästhetischer Konflikt: seine Rolle in der Entwicklung
 3. Über erste Eindrücke
 4. Über ästhetische Reziprozität
 5. Die Rolle des Vaters in der frühen Entwicklung
 6. Das Problem der Gewalt
 7. Das unentdeckte Land: die Form des ästhetischen Konflikts in Hamlet (M. H. Williams)
 8. Der ästhetische Konflikt im analytischen Prozeß
 9. Das Zurückweichen vor dem ästhetischen Konflikt: Zynismus, Perversion und die Vulgarisierung des Geschmacks
 10. Wiedergewinn des ästhetischen Objekts
 11. Festhalten des Traumes: über die Würdigung des Ästhetischen (M. H. Williams)
 12. Die Schatten in der Höhle und die Schrift an der Wand
- Anhang I: Die gesellschaftliche Grundlage der Kunst: ein Dialog mit Adrian Stokes (1963)
Anhang II: Geistlosigkeit – die Beziehung zwischen Psychosomatik, Hyperaktivität und Halluzinose in der Entwicklung

Donald Meltzer (1923 - 2004) zählt zu den Klassikern der postkleinianischen Psychoanalyse. Enge Zusammenarbeit mit Wilfred R. Bion, Roger Money-Kyrle und Esther Bick. Er unterrichtete an der Tavistock-Klinik und war ein gefragter Supervisor in vielen Ländern Europas und Lateinamerikas.

Meg Harris Williams, Jg. 1951, Schriftstellerin und Künstlerin, zahlreiche Publikationen u.a. zu Milton, Keats und Shakespeare.



Anne Söding v. Elsner: "Man schaut Sie an"

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 6

Wilfred R. Bion

Aufmerksamkeit und Deutung

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl

2006, 160 Seiten, Broschur

€ 18,- / sFr 31,90

ISBN 3-89295-765-7

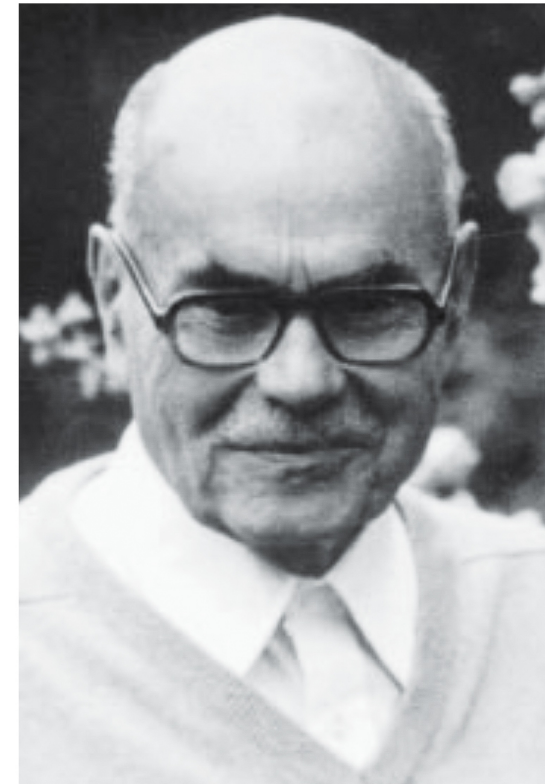


"Mit seinen Ausführungen zieht Bion Zug um Zug gegen eine traditionelle, reduktiv-rekonstruktive Behandlungstechnik ins Feld, die sich vor allem parallel zur sogenannten Ichpsychologie entwickelt hatte. Ihr stellt er eine neue, kreativ-konstruktive Technik gegenüber. Letztere fordert vom Analytiker, seine Einstellung in bezug auf das, was er untersuchen möchte, und darauf, wie er den Analysanden verstehen will, radikal zu verändern. Nicht zuletzt wegen dieses schwerwiegenden Angriffs auf das orthodoxe Gebäude der psychoanalytischen Theorie und Praxis darf der Inhalt von Aufmerksamkeit und Deutung als "brisant" bis "revolutionär" eingestuft werden." (Johann-Peter Haas in der PSYCHE 61, 2007, 1073)

Dieses Buch ist W. R. Bions systematischer Versuch einer Theorie der psychoanalytischen Praxis. Im Gefolge Sigmund Freuds und Melanie Kleins benutzt Bion die Beobachtung der Übertragung als wichtigstes Instrument des Verstehens und der Entwicklung von Deutungen. Untersucht wird, welche innere Verfassung des Analytikers das psychische Wachstum seines Patienten sowie seine eigene psychische Weiterentwicklung zu fördern vermag. Dieser innere Zustand meidet das Verweilen bei Erinnerungen und Wünschen, um statt dessen zu einer neuen Verständnisebene zu gelangen, die psychische Veränderung erzeugt. Die vorrangige Beschäftigung mit Vergangenheit und Zukunft lenkt von der Intensität des gegenwärtigen Moments und seiner Wahrnehmung ab. Die Aufmerksamkeit für den Augenblick ist die Voraussetzung für seine Beobachtung, und nach Bion kann lediglich der Reichtum dieser Beobachtung dem Reichtum des Denkens Grenzen setzen.

Inhalt

- | | |
|--|---|
| 1. Einleitung | 6. Der Mystiker und die Gruppe |
| 2. Medizin als Modell | 7. Container und Contained |
| 3. Sinnliche und psychische Realität | 8. Scheitelpunkte: Evolution |
| 4. Opazität von Erinnerung und Wunsch | 9. Letzte Realität |
| 5. Theorien: Sonderfall oder generelle Konfiguration | 10. Visuelle Bilder und Invarianten |
| | 11. Lügen und der Denker |
| | 12. Container und Contained – transformiert |
| | 13. Vorspiel zur oder Ersatz für Aktivität |



Wilfred R. Bion

Wilfred R. Bion (1897-1979) wurde in Indien geboren und kam im Alter von acht Jahren nach England. Nach dem Ersten Weltkrieg, an dem er als Panzerkommandant teilgenommen hatte, studierte er Medizin und wandte sich anschließend der Psychoanalyse zu. Seine Analytiker waren John Rickman und später Melanie Klein. Bion war in leitender Funktion sowohl an der Tavistock Clinic als auch der London Clinic of Psychoanalysis und in der British Psychoanalytical Society tätig. Fünfzig Jahre seines Lebens, von denen er die letzten zwölf in Kalifornien verbrachte, widmete Bion der Psychoanalyse. Sein umfangreiches Werk umfaßt u.a. grundlegende Arbeiten zur Gruppenanalyse und zur Psychosentherapie.

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 7

Donald Meltzer

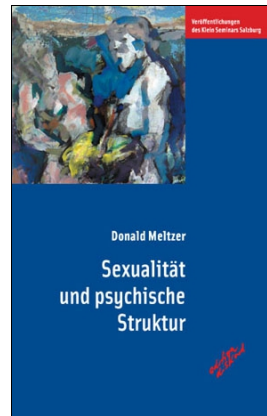
Sexualität und psychische Struktur

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl

2007, 260 Seiten, Broschur

€ 22,- / sFr 38,60

ISBN 3-89295-774-6



Im ersten Teil dieses Buches unternimmt Donald Meltzer eine Klärung der sehr verstreuten Auffassungen über die Sexualität im Freudschen Werk. Auf der Basis einer gründlichen Untersuchung der Spaltungsvorgänge und projektiven Identifizierungen in Objektbeziehungen gelangt er in weiterer Folge zu einer Neuformulierung frühkindlicher, erwachsener und pathologischer Sexualität, indem er konzeptuelle Unterscheidungen - erwachsene/ infantile und polymorphe/perverse Sexualität, gut/schlimm/böse im Sexualverhalten und gewohnheitsmäßig/süchtig/kriminell bei Perversionen - vornimmt. Im Gegensatz zur infantilen Sexualität, die auf Spaltung und projektiver Identifizierung beruht, ist die erwachsene Sexualität das Ergebnis von Integration und introjektiver Identifizierung. Auf der Grundlage der schon in Freuds „Wolfsmann“ formulierten Aspekte der Spaltung und des inneren psychischen Raums der Urszene entwickelt Meltzer seine Theorie der Perversion als Ergebnis inadäquater Spaltung, bei der die inneren Babys der Mutter nicht nur, wie in der paranoiden Angst, beschädigt sondern getötet werden. Das gleichzeitige Fehlen eines ausreichend guten inneren Objekts, welches das Entsetzen über diese toten Objekte lindern könnte, führt zur Abhängigkeit von einem tyrannischen, bösen Selbstanteil, der die Illusion von Sicherheit vermitteln soll.

'...a major contribution to psychoanalysis. I know of no other work that has brought the relevance of sexuality (pivotal in Freud's discoveries) to Kleinian analysis in such a clear and significant way, upholding its centrality in both normal development and in various forms of psychopathology. After reviewing the history of sexuality in psychoanalysis and its structural implications, Meltzer's masterpiece appears in the section on Clinical Sexual Psychopathology. The distinction between adult and infantile sexual states of mind, and between infantile polymorphous and infantile perverse sexuality, makes a unique contribution to the clinical practice of any analyst. The different primal scenes that accord with the different sexual states of mind, the classification of perversions and addictions, the outline of perversion of the transference, and much more, are gems that have changed my work ever since I included them in my toolbox.' (Robert Oelsner, Psychoanalyt, FIPA, Seattle)

Inhalt

Teil I: Geschichte

Abschnitt A

Die Theorie der psychosexuellen Entwicklung

1. Die psychoanalytische Methode und ihre Theorien
2. Kindheitssexualität und Ödipuskomplex
3. Entwicklungsstadien und Organisationsstufen
4. Von Schmerz und Angst zu Liebe und Schmerz

Abschnitt B

Über Freuds Theorie der sexuellen Psychopathologie

5. Die klinische Phänomenologie des Narzißmus
6. Klinische Untersuchung der Perversionen

Teil II: Strukturelle Revision der Sexualtheorie

Abschnitt A

Psychosexuelle Entwicklung

7. Identifizierung und Sozialisation in der Adoleszenz
8. Das Auftauchen aus der Adoleszenz
9. Die introjektive Grundlage polymorpher Tendenzen in der erwachsenen Sexualität
10. Die Genese des Über-Ich-Ideals

Abschnitt B

Klinische sexuelle Psychopathologie

11. Polymorphe Sexualität im Erwachsenenalter
12. Infantile polymorphe Sexualität
13. Infantile perverse Sexualität
14. Panik, Verfolgungsangst und Furcht
15. Die Ursprünge des fetischistischen Spielzeugs der sexuellen Perversionen
16. Zum Unterscheidung von ambisexuell und bisexuell
17. Arbeit, Spiel und Sublimierung
18. Strukturelle Revision der Theorie der Perversionen und Süchte
19. Perversion der Übertragung

Teil III: Anwendungen der Theorie

20. Tyrannei

21. Die „permanente Revolution“ der Generationen
22. Die Strukturtheorie der Psychosexualität und ihre pädagogischen Implikationen
23. Ungeborene Kinder als psychische Realität
24. Die Architektonik der Pornographie

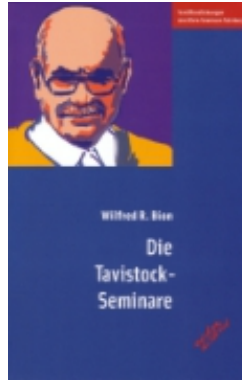
Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 8

Wilfred R. Bion Die Tavistock-Seminare

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl

2007, 142 Seiten, Broschur
EUR 14,00 / sFr 25,30
ISBN 978-3-89295-777-5



Acht Seminare, die zwischen 1976 und 1979 in der Tavistock-Klinik stattfanden, wurden anhand von Videoaufzeichnungen rekonstruiert und von Francesca Bion herausgegeben. Folgende Themen werden behandelt: Die Bedeutung der Wahrnehmung / Träume, Kunst und Psychoanalyse / Die Bedeutung der Zeit in der Psychoanalyse. Der Band enthält außerdem ein sehr erhellendes Interview von Anthony G. Banet mit Bion.

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 9

Wilfred R. Bion Die italienischen Seminare

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl

2007, 139 Seiten, Broschur
EUR 14,00 / sFr 25,30
ISBN 978-3-89295-778-2



Die neun Italienischen Seminare wurden von Bion 1977 in Rom gehalten. Die Antworten, die Bion auf die an ihn gestellten Fragen gibt, befassen sich u.a. mit folgenden Themen: Schwierigkeiten in der Beziehung zwischen Therapeut und Patient / Musik und Psychoanalyse / Nonverbale Kommunikation im Behandlungszimmer / Methodologie in der Psychoanalyse

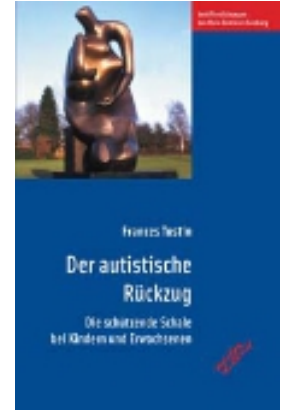
Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 10

Frances Tustin Der autistische Rückzug

Die schützende Schale bei Kindern und Erwachsenen

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl
2008, 253 Seiten, Broschur mit Fadenheftung, € 22,-
ISBN 978-3-89295-776-8



Frances Tustin war eine international anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Autismusforschung. Die von ihr zusammengestellten Beiträge dieses Bandes vereinigen klinische Untersuchungen über die schützenden und bewahrenden Aspekte jener Autismusformen, die in erster Linie psychogen zu sein scheinen. Erklärt werden sie aus Störungen der Säuglingsphase und deren Einfluß auf den weiteren Verlauf der psychischen Entwicklung. Dabei stützt Tustin ihre theoretischen Überlegungen durch eine detaillierte Schilderung ihrer therapeutischen Arbeit. Ihre mehr als dreißigjährige Erfahrung mit autistischen Kindern verbindet sich mit klinisch-technischen sowie theoretischen Fragestellungen, die ihr Buch weit über das Spezialgebiet des kindlichen Autismus hinaus interessant machen.

Inhalt

1. Was Autismus ist und was Autismus nicht ist
2. Sein oder Nichtsein
3. Psychotherapie als Methode zur Behandlung autistischer Kinder
4. Validierende Ergebnisse aus der psychotherapeutischen Arbeit mit autistischen Kindern
5. Psychotherapeutische Arbeit mit Kindern, die nicht spielen können
6. Das Kind, durch das ich die autistische Einkapselung kennenlernte
7. Die autistische Kapsel bei neurotischen erwachsenen Patienten
8. Andere Forscher und ihre Anwendung der Erkenntnisse über autistische Kinder auf erwachsene neurotische Patienten
9. Aus der autistischen Schale geboren: Teil einer Gruppe werden
10. Autismus bei einem erwachsenen Patienten



Frances Tustin (1913-1994) erhielt Ihre Ausbildung zur Kinderpsychoanalytikerin in den 50er Jahren an der Tavistock Klinik in London. Sie war Analysandin von W. R. Bion. Die Grundlagen für ihre Arbeit wurden in der Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten wie Esther Bick, Martha Harris, Donald Meltzer und Herbert Rosenfeld gelegt. Sie schrieb zahlreiche Artikel und Bücher u. a. „Autistische Barrieren bei Neurotikern“ und „Autistische Zustände bei Kindern“.

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 11

Gérard Bléandonu

Wilfred R. Bion. Leben und Werk

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl

378 Seiten, Broschur
fadengeheftet, € 28,-
ISBN 978-3-89295-783-6

Wilfred R. Bion ist einer der interessantesten und einflussreichsten Psychoanalytiker der letzten Jahrzehnte. Gérard Bléandonu hat die erste umfassende Biographie über ihn geschrieben, die nun endlich auch in deutscher Übersetzung vorliegt. Ausführlich schildert sie Bions Lebenslauf, zeichnet seine persönliche und intellektuelle Entwicklung nach und erläutert sachkundig und sehr gut verständlich die Schlüsselkonzepte seiner Theorien – Arbeitsgruppen und Grundannahmengruppen, psychotische Prozesse, psychoanalytische Elemente Funktionen, Raster, Epistemologie, katastrophische Veränderung, Suspendierung von Erinnerung und Wunsch, Mystik und „letzte Wahrheit“. Der Leser erhält einen Überblick über das gesamte Werk Bions, beginnend mit den frühesten Arbeiten bis hin zu den posthum erschienenen Schriften, der Autobiographie, dem Romanwerk *A Memoir of the Future*, den *Seminaren* und dem Arbeitstagebuch *Cogitations*.

Gérard Bléandonu arbeitete in Lyon als Psychiater im Städtischen Dienst. Er hat Bücher über Gruppentherapie, über kleinianische Psychoanalyse und über die Träume verfasst.



Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

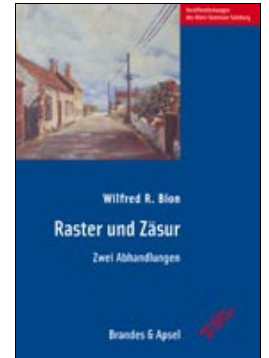
Band 12

Wilfred R. Bion
Raster und Zäsur

Zwei Abhandlungen

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl
73 Seiten, € 12,90
ISBN 978-3-86099-571-6

Bion entwickelte den "Raster" als Instrument, das dem Analytiker dabei helfen kann, die in der Analysesitzung angestellten Beobachtungen aufzuzeichnen und auszuarbeiten. Und diese Beobachtungen sodann auf die Ursprünge, Entwicklung und Transformation psychischer Elemente und Vorgänge hin zu untersuchen. In "Zäsur" sondiert Bion die Beziehung zwischen der physiologischen und der psychischen Geburt zurückgehend auf eine Bemerkung Freuds. Er erkundet die Möglichkeit, dass eine pränatale, basale Sensibilität auch nachgeburtlich erhalten bleibt und das spätere psychische Leben beeinflusst.



Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 13

Donald Meltzer
Studien zur erweiterten Metapsychologie

Bions Denken in der klinischen Praxis.

Aus dem Englischen von Monika Noll
297 Seiten, Paperback mit Fadenheftung, 29,00 €
ISBN 978-3-86099-604-1

»Jedes Kapitel ist zwingendes Resultat aufregender klinischer Erfahrungen, und daher fängt jedes mit einem Rückbezug auf Bions Grundideen an.« (Donald Meltzer aus der Einführung)

Der Band sollte als Handbuch und als Leitfaden zu Bions Schriften und Vorträgen gelesen werden. Diese Sammlung einzelner, im Laufe des letzten Jahrhunderts verfasster klinischer Beiträge verdeutlicht, wie sich Ansatz, Technik und Deutungsverständnis des Autors unter dem prägenden Einfluss der allmählichen Aneignung des Bionschen Modells von Grund auf verändert haben.



Inhalt

- 1 Feld oder Phase
- 2 Was ist emotionale Erfahrung?
- 3 Ein Modell nach Klein und Bion zur Beurteilung psychosomatischer Zustände
- 4 Protomentaler Apparat und soma-psychotische Phänomene
- 5 Die begriffliche Unterscheidung zwischen projektiver Identifizierung (Klein) und Container/Contained (Bion)
- 6 Die Vertices – Wechsel versus Vervielfältigung
- 7 Die Grenzen der Sprache
- 8 Fakten und Fiktionen
- 9 Über Lügen, ihre Entstehung und ihren Zusammenhang mit der Halluzination
- 10 Klinische Umsetzung von Bions "Transformationen in Halluzinose"
- 11 Klinische Umsetzung von Bions "Umkehr der Alphafunktion"
- 12 Psychotische Erkrankungen in der frühen Kindheit
- 13 Ein Einjähriger geht in die Krippe – Eine Parabel auf verwirrende Zeiten
- 14 Familienstrukturen und kulturelle Erziehbarkeit
- 15 Über die Wahrnehmung persönlicher Attribute und ihre Beziehung zur Sprachentwicklung
- 16 Über inneren Aufruhr
- 17 Eine Streitschrift à la Swift
- 18 Auflösung

Anhang zu Kapitel 15

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 14

Wilfred R. Bion

Die brasilianischen Vorträge

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl
284 S., 13,5 x 20,7 cm, Paperback mit Fadenheftung
29,00 €
ISBN 978-3-86099-681-2



In den Jahren 1973 und 1974 war Wilfred Bion in São Paulo und Rio de Janeiro eingeladen. Die dort gehaltenen Vorträge sind in diesem Band gemeinsam mit den Diskussionsbeiträgen der Zuhörer abgedruckt.

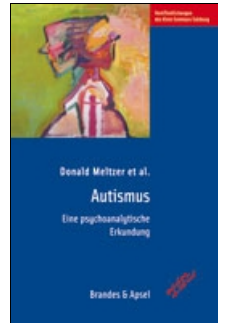
Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 15

Donald Meltzer et al.

Autismus. Eine psychoanalytische Erkundung

Mit Beiträgen v. J. Bremner, S. Hoxter, D. Meltzer, D. Weddell, I. Wittenberg. Aus dem Englischen von Monika Noll
2011, 308 S., 13,5 x 20,7 cm, Pb. mit Abbildungen, 29,00 €
ISBN 978-3-86099-719-2



Das englischsprachige Original dieses Buches ist bereits 1975 erschienen und zählt zu den Pionierarbeiten der psychoanalytischen Erforschung autistischer Kinder.

"Die wissenschaftliche Forschungsarbeit, von der dieses Buch berichtet, wirft ein völlig neues Licht auf das subjektive Erleben autistischer Kinder und damit auf die frühesten Entwicklungsphasen jeder menschlichen Seele. Meltzer und Mitarbeiter führen meisterhaft vor, wie kreativ die auf ein neues Gebiet der Psychopathologie angewendete psychoanalytische Arbeit ist, weil sie nicht nur den Patienten zu psychischer Gesundheit verhilft, sondern auch zum Verständnis neuer Schichten des menschlichen Seelenlebens führt."

Didier Houzel, Professor für Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse, Caen/Frankreich

Inhalt

Teil A – Theorie (Donald Meltzer)

- 1 Ziele, Reichweite und Methoden der Untersuchung
- 2 Zur Psychologie autistischer Zustände und der postautistischen Persönlichkeit

Teil B – Klinische Befunde

- 3 Der Eigentliche Autismus – Timmy (John Bremner und Donald Meltzer)
- 4 Primäre Depression im Autismus – John (Isca Wittenberg)
- 5 Gestörte Geographie des Lebensraums im Autismus – Barry (Doreen Weddell)
- 6 Autismus im Residualzustand und seine Auswirkungen auf das Lernen – Piffie (Shirley Hoxter)
- 7 Mutismus bei infantilem Autismus, Schizophrenie und manisch-depressiven Zuständen: Zusammenhang zwischen klinischer Psychopathologie und Sprachwissenschaft (Donald Meltzer)

Teil C – Bedeutung der Befunde (Donald Meltzer)

- 8 Zusammenhang zwischen Autismus und Zwangsmechanismen im allgemeinen
- 9 Dimensionalität als Parameter des psychischen Geschehens
- 10 Schlußbemerkung

Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg

Band 16

Wilfred R. Bion

Frühe Vorträge und Schriften

Mit einem kritischen Kommentar: "Second Thoughts"

Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl

2013, 188 S., 14,5 x 20,7 cm , Pb., 19,00 €

ISBN 978-3-95558-012-4



Im Jahr 1967 legte W. R. Bion einen Sammelband mit z. T. unveröffentlichten Vorträgen und Aufsätzen zur psychoanalytischen Psychosentheorie und Epistemologie vor, die er in den Jahren zwischen 1950 und 1962 verfasst hatte. Er kommentierte diese Arbeiten in einer rückblickenden Betrachtung, mit der er an seine theoretischen Weiterentwicklungen der kleinianischen Psychoanalyse anknüpft, die er in den Monographien »Lernen durch Erfahrung«, »Elemente der Psychoanalyse« und »Transformationen« ausgearbeitet hatte. Dieser kritische Kommentar, der bereits auf Bions epochales Werk »Aufmerksamkeit und Deutung« (dt. 2006) vorausweist, gab der englischen Originalausgabe ihren Titel: »Second Thoughts«.

Inhalt

1. Einleitung
2. Der imaginäre Zwilling
3. Bemerkungen zur Theorie der Schizophrenie
4. Zur Entwicklung des schizophrenen Denkens
5. Zur Unterscheidung der psychotischen von der nicht-psychotischen Persönlichkeit
6. Über Halluzination
7. Über Arroganz
8. Angriffe auf Verbindungen
9. Eine Theorie des Denkens
10. Kommentar